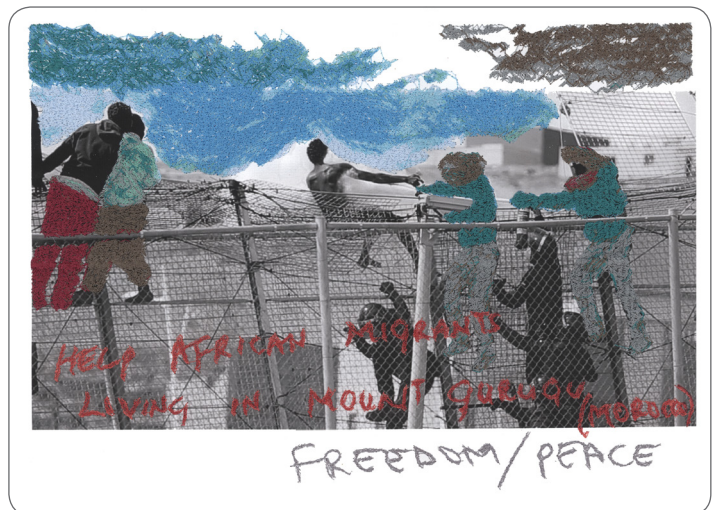
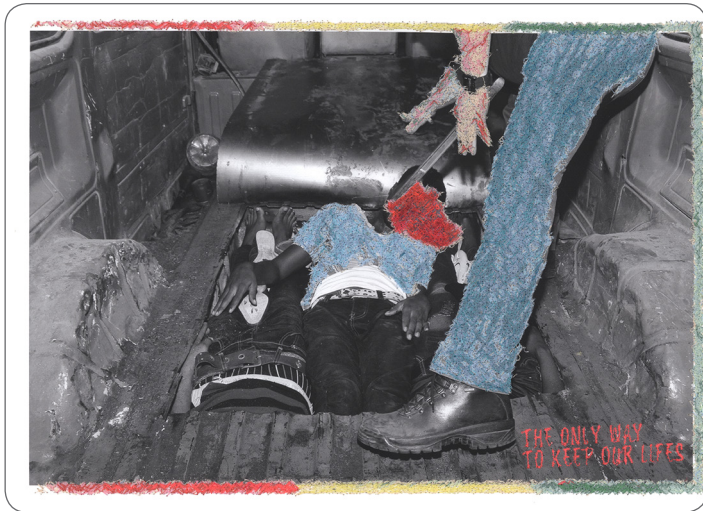
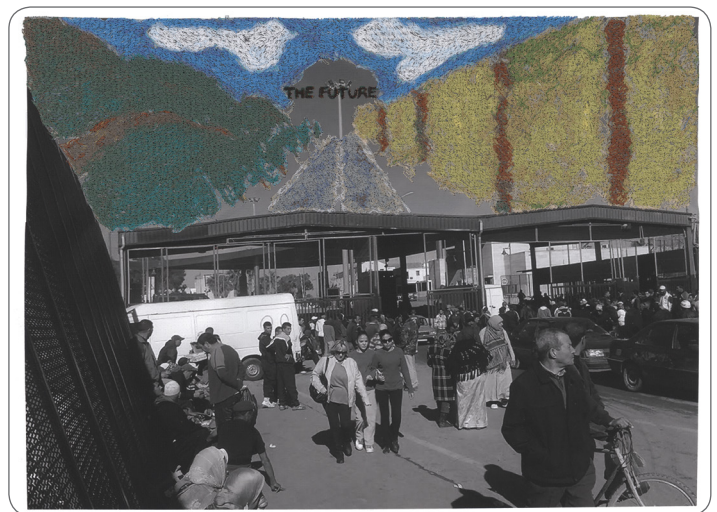
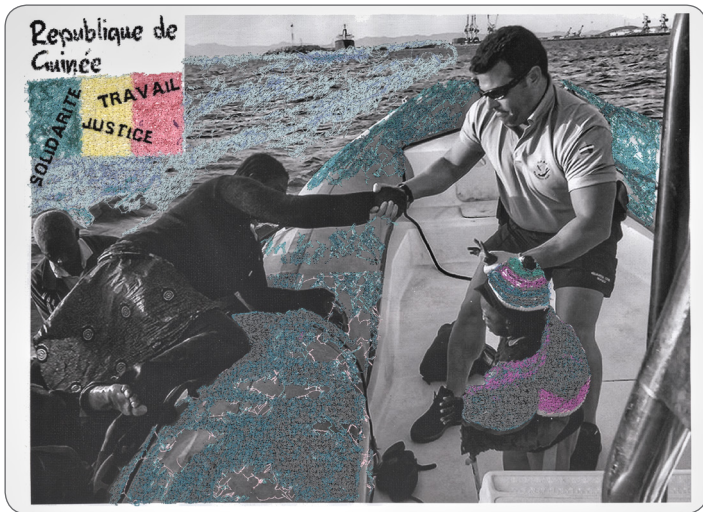


Melilla tiene una Valla (Melilla hat einen Zaun)

2014-15 | Wien, Österreich  
7 Teile, unterschiedliche Größen  
Stickerei auf Leinwand

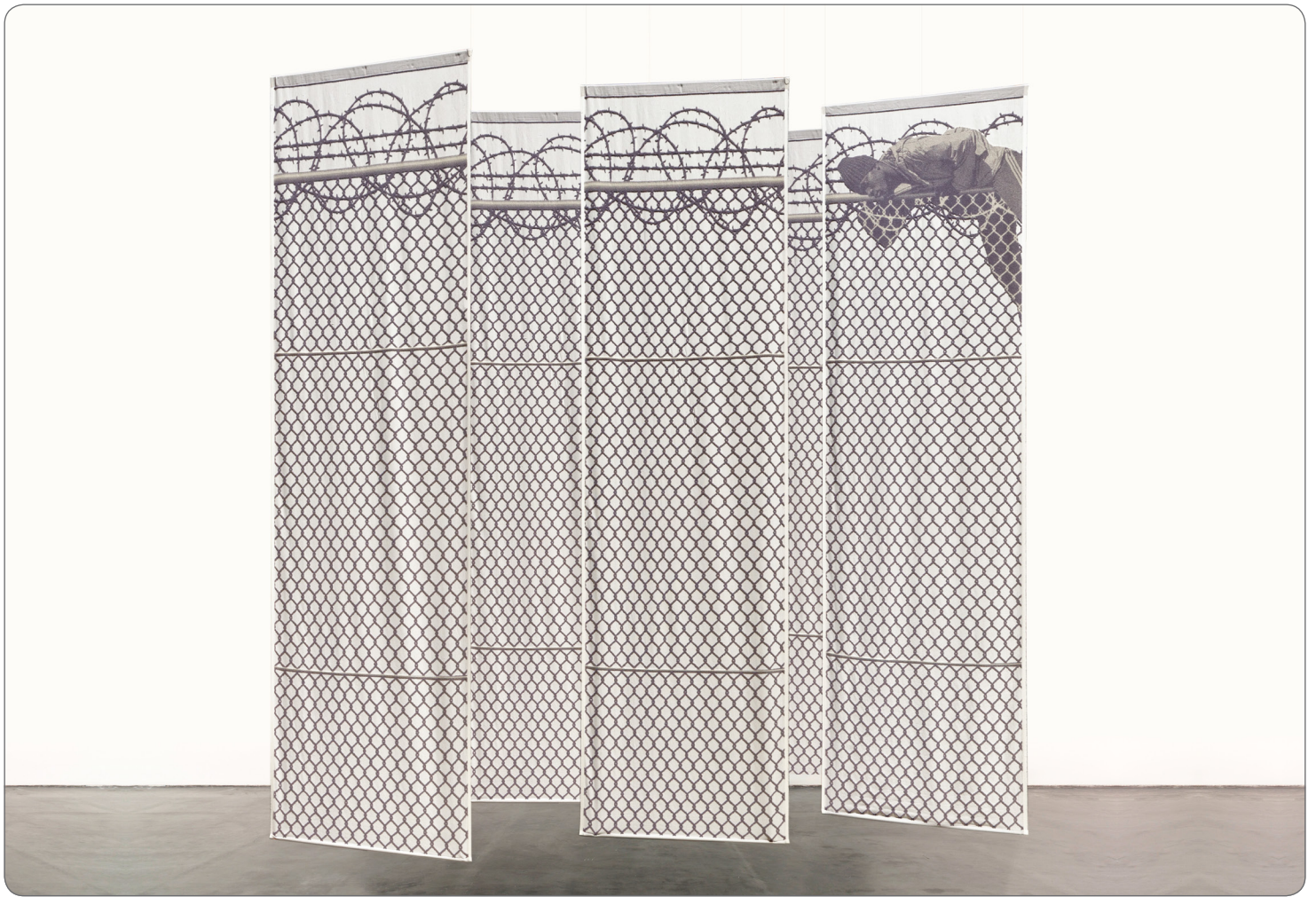




## Reisen

2015 | Melilla, Wien  
 6 Teile, je 36 x 26 cm  
 Stickerei und C-print auf Leinwand

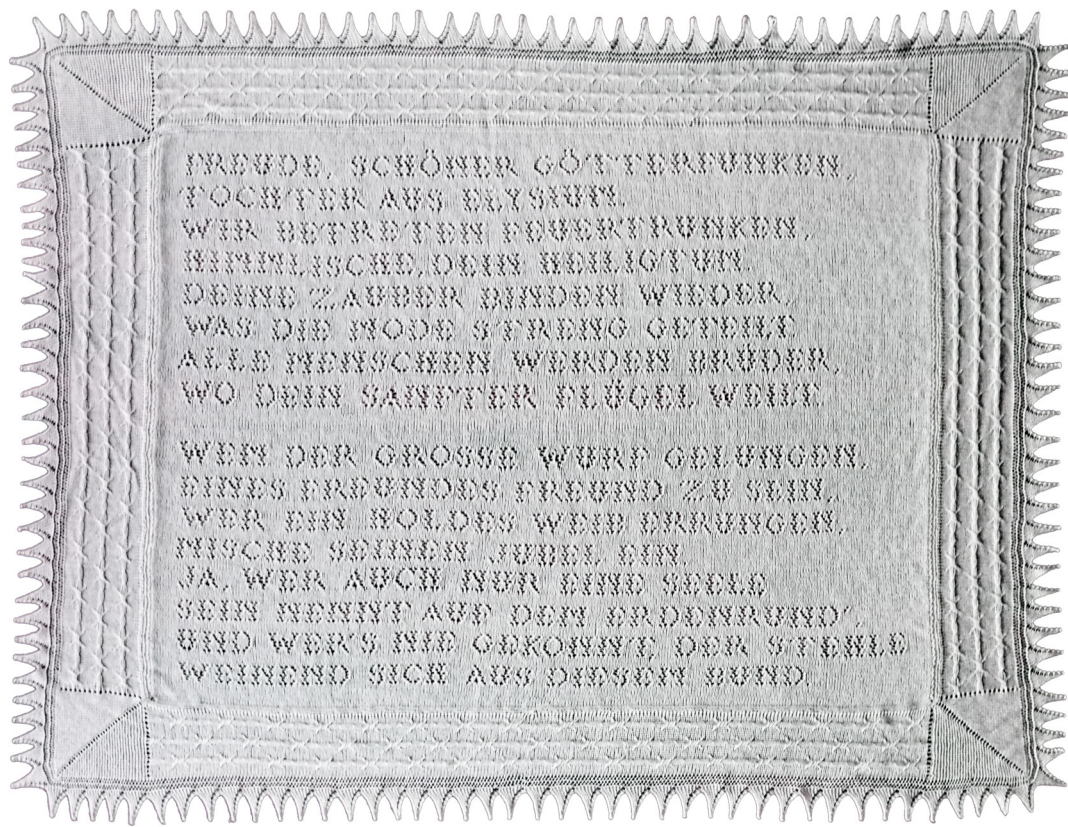




## Schutzwall

2015 | Haslach, Österreich  
5 Teile, je 390 x 109 cm  
Frottier, Baumwolle





## Ode an die Freude

2014 | Wien, Österreich/Melilla, Spanien  
 1 Decke, 150 x 190 cm, Kaschmir,  
 38 Poster jeweils 30 x 45 cm, Fotoprint auf Papier,





## Rewind: Revolution

2013 | Wien, Österreich  
8 Stück, jeweils 25 x 37 cm  
Plexiglas





Η κατοχική κυβέρνηση Τσολάκογλου εκμηδένισε κυριολεκτικά τη δυνατότητα επιβίωσής μου που στηριζόταν σε μια αξιοπρεπή σύνταξη που επί 35 χρόνια εγώ μόνον (χωρίς ενίσχυση κράτους) πλήρωννα γι' αυτήν.

Επειδή έχω μια ηλικία που δεν μου δίνει την ατομική δυνατότητα δυναμικής αντίδρασης (χωρίς βέβαια να αποκλείω αν ένας Έλληνας έπαιρνε το καλάσνικωφ ο δεύτερος θα ήμουν εγώ) δεν βρίσκω άλλη λύση από ένα αξιοπρεπές τέλος πριν αρχίσω να ψάχνω τα σκουπίδια για την διατροφή μου.

Πιστεύω πως οι νέοι χωρίς μέλλον, κάποια μέρα θα πάρουν τα όπλα και στην πλατεία Συντάγματος θα κρεμάσουν ανάποδα τους εθνικούς προδότες, όπως έκαναν το 1945 οι Ιταλοί στον Μουσολίνι (Πιάτσα Λορέτο του Μιλάνου).

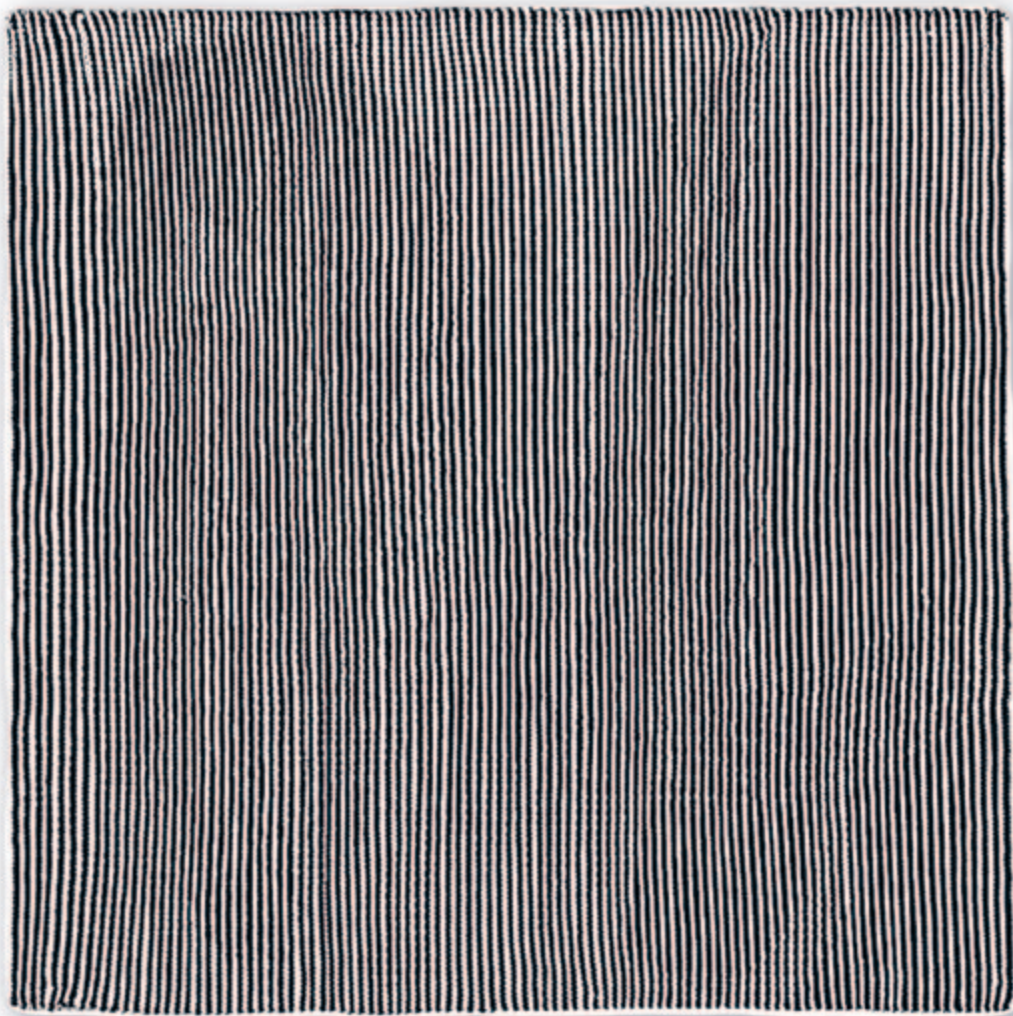


## Memento

2013 | Wien, Österreich  
100 cm x 146 cm x 20 cm  
Plexiglas, Stickerei auf Tüll

Tanja Boukal > Memento > Mehr auf [www.boukal.at](http://www.boukal.at)





## Die im Dunklen sieht man nicht

Comandanta Ramona, Chiapas | Leila Khaled, Palestina | Comandante Maria, Kolumbien | Anonima, Liberia | Phoolan Devi, Indien |  
Dschanet Abdurachmanowa, Tschetschenien | Anonyma, Myanmar | Maria Ginesta Coloma, Spanien | Sarah Ginaite, Litauen | Simone Segouin, Frankreich

2011–2013 | Wien, Österreich | 10 Strickbilder im Schattenstrick jeweils 65 x 65 cm

In bewaffneten Konflikten werden Frauen im Normalfall als Opfer oder Leidtragende portraitiert,  
manchmal auch als Engel, die anderen Opfern in ihrer Notlage zu Hilfe eilen.

Es gibt auf allen Kontinenten Frauen, die eine aktive Rolle in diesen Konflikten einnehmen,  
als Kämpferinnen und Heldinnen, als Teufelinnen und Banditinnen.

Aber die im Dunkeln sieht man nicht...

**Tanja Boukal** > Die im Dunklen sieht man nicht > Mehr auf [www.boukal.at](http://www.boukal.at)





Revolution will not be televised

2012-2013 | Wien, Österreich  
Mixed Media





Revolution will not be televised

2012-2013 | Wien, Österreich  
Mixed Media





That's What They Said

2011 | Wien, Österreich  
56 Stück jeweils 10 x 15 cm  
Stickererei auf Papier





Unfinished

2012 | Wien, Österreich  
46 Stück jeweils 21 x 30 cm  
Stickerei auf Leinwand

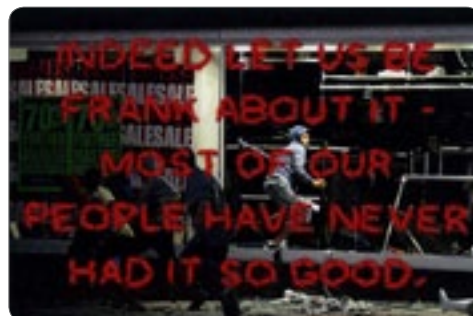




## Let's Make Money 2013

2013 | Wien, Österreich  
Breite 60 cm, Höhe variabel  
Mixed Media

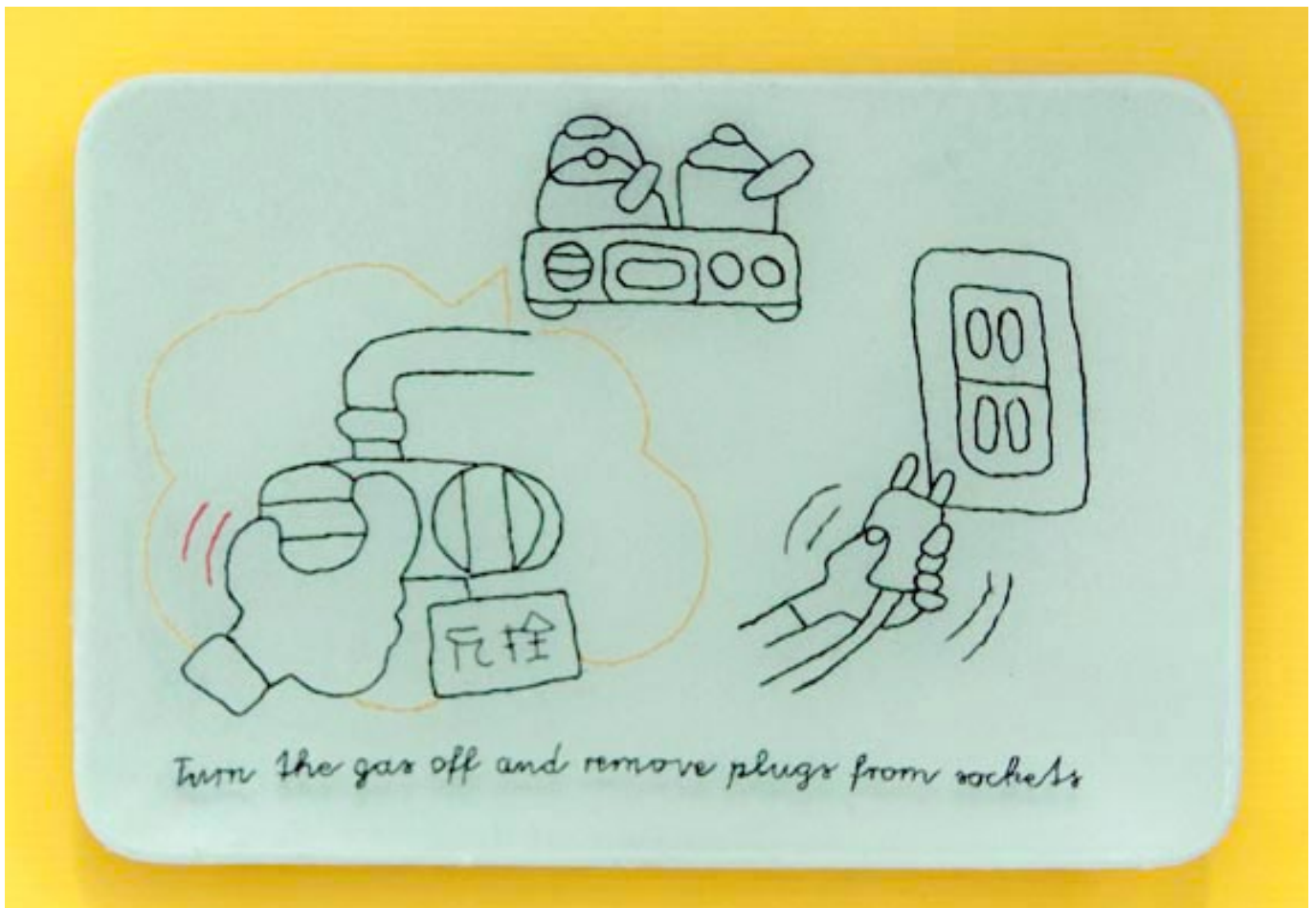




That's What They Said

2011 | Wien, Österreich  
56 Stück jeweils 10 x 15 cm  
Stickerei auf Papier

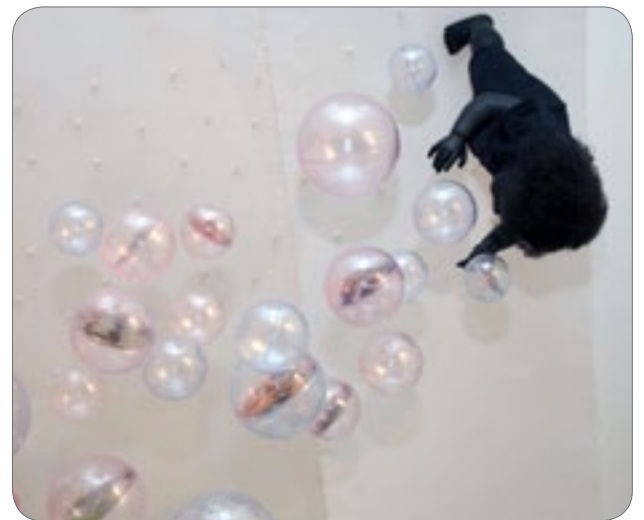




Nur für den Fall eines nuklearen Ernstfalls

2011 | Wien, Österreich  
15 Stickbilder, Organza auf Keramik, verschiedene Maße





## Pandoras Box

2011 | Wien, Österreich  
Installation  
Mixed Media





Das Streben nach Glück

2011 | Wien, Österreich  
50 x 90 x 100 cm  
Mixed Media





## Million Dollar Babe

2010 | Wien, Österreich  
80 x 55 x 30 cm  
Vinyl, Papier





powered by ...

2010 | Wien, Österreich  
65 x 25 x 13 cm  
Polyurethan

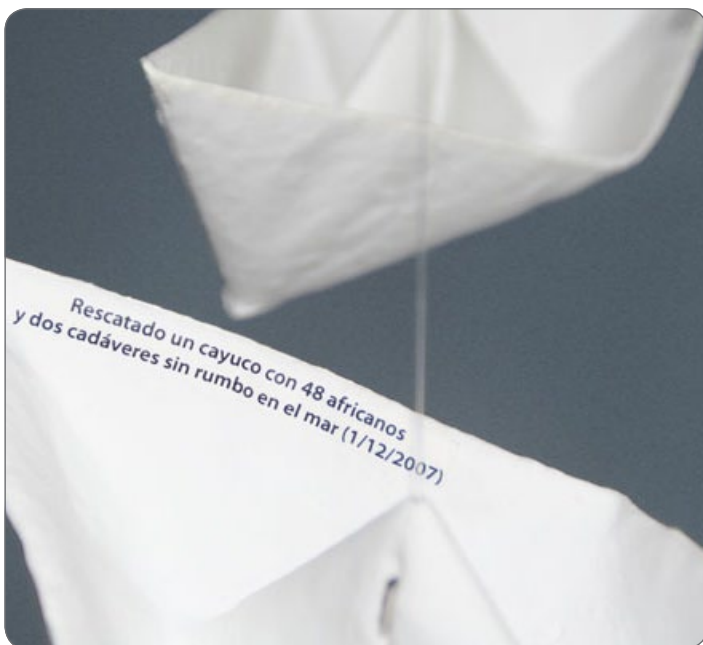




All that Glitter and Gold

2010 | Wien, Österreich  
7 Stück jeweils ca. 120 x 100 cm  
Wolle





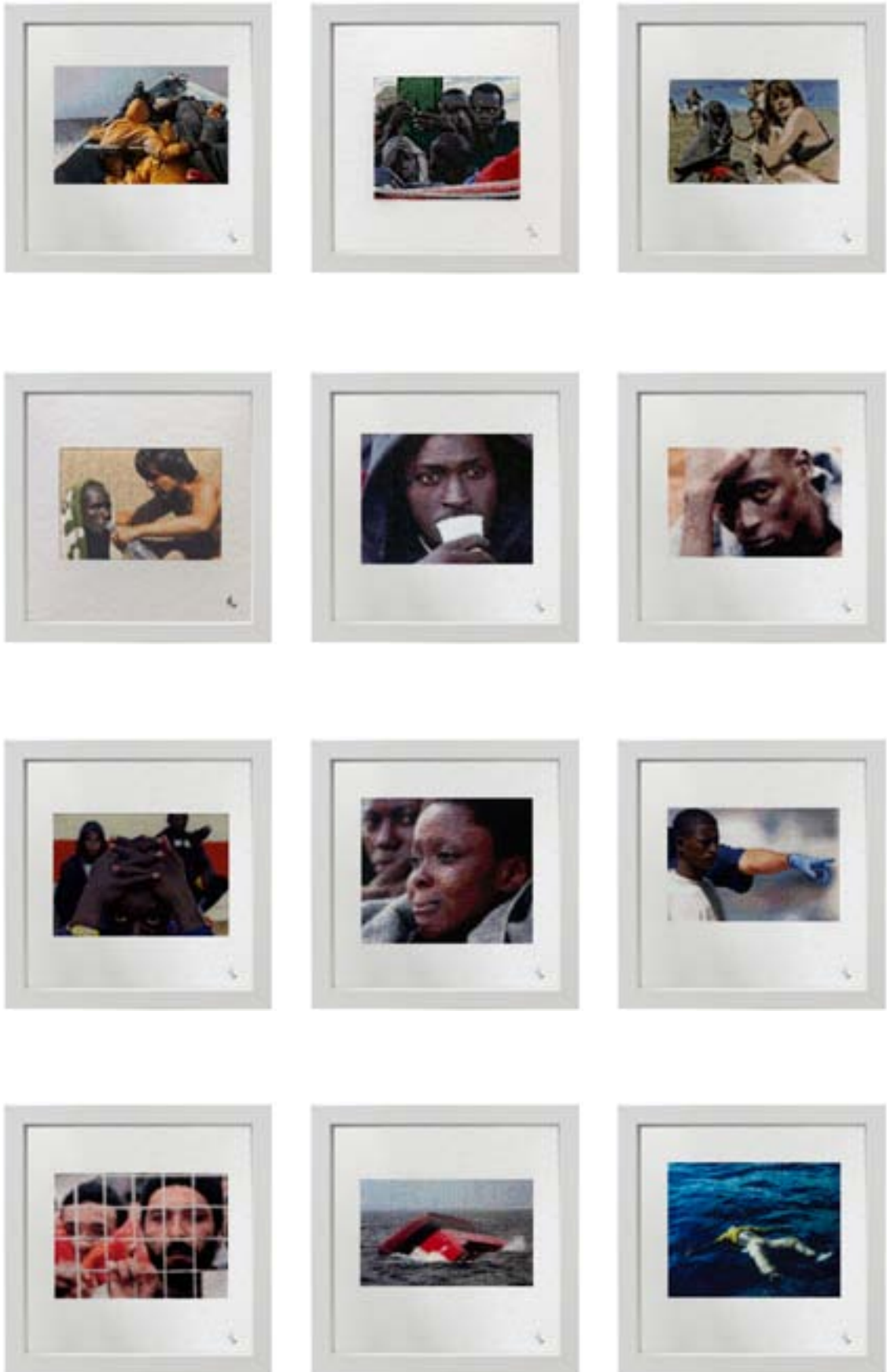
## Weit draußen

2008 | Wien, Österreich  
 28 Teile je 21 x 5 x 5 cm  
 Papiermaché

## Dezember 2007

83 corps repêchés en une année Plus de 1.500 harraga arrêtés (31/12/07)  
 One dead, several missing in migrant boat accident in Turkey (28/12/07)  
 Fallece en Ceuta un inmigrante marroquí al intentar trepar a un barco (28/12/07)  
 Death toll reaches 51 in illegal migrant tragedy in Seferihisar (26/12/07)  
 Griechenland auf der Suche nach 31 Vermissten (25/12/2007)  
 Coast guard looking for survivors from possible wrecked migrant boat (24/12/07)  
 Death toll rises to 8 (19/12/07)  
 Another migrant disaster in Bodrum: Seven dead, one missing (18.12.2007)  
 1400 Flüchtlinge sind 2007 im Golf von Aden ertrunken (18/12/2007)  
 In einer Woche mehr als 200 Flüchtlinge vermutlich ertrunken (17/12/2007)  
 29 immigrants still missing (14/12/2007)  
 Oran 19 harraga marocains secourus, 3 morts (12/12/2007)  
 43 tote Flüchtlinge vor türkischer Küste - Ägäis wird zum Meer des Todes (12/12/2007)  
 Über 100 Tote bei Schiffstragödien mit Flüchtlingen (10/12/2007)  
 Bouzedjar Dix autres harraga secourus, un corps repêché (10/12/2007)  
 Flüchtlingsboot sinkt bei Izmir mit um die 50 Toten (10/12/2007)  
 Partie de la Casamance avec 130 clandestins à Bord : Une pirogue échoue à Yoff avec 1 mort et 14 blessés graves (10/12/2007)  
 Una patera con 50 inmigrantes naufraga en aguas marroquíes (10/12/2007)  
 Llega a El Hierro un cayuco con 80 inmigrantes, uno de ellos muerto (9/12/2007)  
 8 Tote bei Flüchtlingsdrama (8/12/2007)  
 Teneriffa - Flüchtling stirbt nach Überfahrt (7/12/2007)





## Am seidenen Faden

Work in Progress, Start 2008 | Wien, Österreich  
 Serie von Stickbildern je 25 x 25 cm  
 Stickgarn

Zeitungsschnipsel – flüchtig angesehen  
 – wir haben genug eigene Probleme.

Zeitungsschnipsel – Pixel für Pixel nachgestickt  
 – Verzweiflung in Zeit ausgedrückt.





## BASEL\_back

2009 | Wien, Österreich  
ca. 420 x 130 cm  
Wolle





## Let's Make Money

2009 | Wien, Österreich  
ca. 56 x 75 cm  
Wolle, Stricknadeln, Sewacryl





## Verlassen

2009 | Alpbach, Österreich  
20 Stoffbahnen je 90 x 400 cm  
C-Print auf Fahnenstoff

Entwurf für eine Ausstellung im Rahmen des Forum Alpbach 2009

Im November 1985 stieg das Wasser des Lago Epecúen binnen 20 Tagen um mehrere Meter und überfluteten den Tourismuskomplex Villa de Lago Epecúen. Das stark salzhaltige Wasser zerstörte nicht nur die Gebäude, sondern vernichtete jegliches Leben auf den betroffenen Böden für Jahrzehnte. Was war passiert? Der Lago Epecúen ist ein See mit hohem Salz- und Schwefelgehalt rund 600 km südöstlich von Buenos Aires. Er verfügt über keinen oberflächlichen natürlichen Zufluss und auch über keinen Abfluss. Dem Wasser werden – ähnlich jenem des Toten Meeres – Heilkräfte nachgesagt. Dieser Umstand führte zu einem Tourismusboom im nahegelegenen Städtchen Carhué. In den 1920er-Jahren bauten Investoren aus der Hauptstadt den Tourismuskomplex Villa de Lago Epecúen direkt am 8 km von Carhué entfernten Seeufer. In den Jahrzehnten darauf blühte Villa de Lago Epecúen zu einem modernen Tourismusort mit 1 500 Einwohnern und 25 000 Hotelbetten auf, während der ehemalige Kurort Carhué zunehmend ins Abseits und damit in die – nicht nur wirtschaftliche – Depression rutschte.

In den 1960er-Jahren war die Region von ungewöhnlicher Trockenheit betroffen, was den Lago Epecúen ebenso wie nahegelegene andere Seen



nahezu austrocknen ließ. Am Höhepunkt der Trockenperiode war der Lago Epecúen nur noch rund 2m tief und wies einen Salzgehalt von 400g/Liter auf. In dieser Phase ersuchte die lokale Politik um Hilfe. Diese kam in Form von Zuleitungskanälen von den großen Flüssen, die die Wassermassen von den Anden Richtung Atlantik transportierten. Der Wasserstand stieg wieder, das Geschäft mit dem Tourismus konnte weitergehen. Doch das Klima änderte sich wieder. Das Wasser im Lago Epecúen stieg bedrohlich. Hilferufe der örtlichen Bevölkerung verhallten ungehört, die Regierung Argentiniens versprach sich des Problems anzunehmen. Auf diese sollten sich die Bewohner von Villa de Lago Epecúen nicht verlassen können.

Die Katastrophe nahm ihren Lauf. Die Menschen mussten Villa de Lago Epecúen verlassen und zogen zurück nach Carhué, wo der Tourismus neuen Aufschwung erhielt, da das Seeufer bis an den Rand der Stadt gekommen war. Doch der Wasserspiegel des Sees stieg weiter. Bis in die frühen 1990er-Jahre mussten die Bewohner Carhués bangen, dass ihrem Ort das selbe passiert wie Villa de Lago Epecúen. Erst 1993 reagierte Staatspräsident Duhalde in dem er die Zuleitungskanäle zum See kappte und umleitete. Nun steigen die Wasserspiegel anderer Seen...

Gegenüber dem Höchststand des Lago Epecúen ging das Wasser in den letzten 15 Jahren wieder etwas zurück und gibt die stummen Zeugen der Katastrophe des November 1985 wieder frei.

Die Fotos sind im Rahmen eines Besuchs Villa de Lago Epecúens und Carhués im Jänner 2009 im Rahmen einer Führung durch eine Zeitzeugin entstanden. Im Rahmen der Ausstellung Verlassen werden die Fotos als schemenhafte Abbilder gezeigt. Sie schweben im Raum, so wie dieser Ort als Ganzes nur noch in Fragmenten der Erinnerung präsent ist.





## Urlaub bei Freunden

2005 | Wien, Österreich  
198 x 102 x 26 cm  
Holz, Kunststoffpflanzen, Spielzeugsoldaten, Kunstrasen

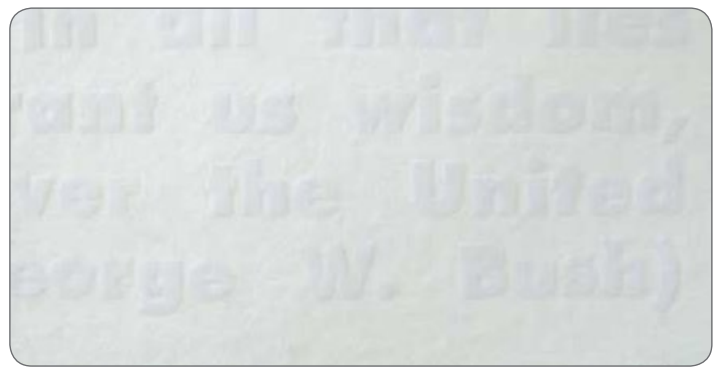
2010 | Wien, Österreich  
3 Stk. LED-Prints im Format 50 x 50 cm





## Wo deine Füße stehen, ist der Mittelpunkt der Welt

2008 | Wien, Österreich  
verschiedene Größen  
Papiermâché



## One Nation under God

2003 | Wien, Österreich  
71,5 x 52 cm  
Papier auf Hartfaser

Great harm has been done to us. We have suffered great loss. And in our grief and anger we have found our mission and our moment. Freedom and fear are at war. The advance of human freedom - the great achievement of our time, and the great hope of every time - now depends on us.

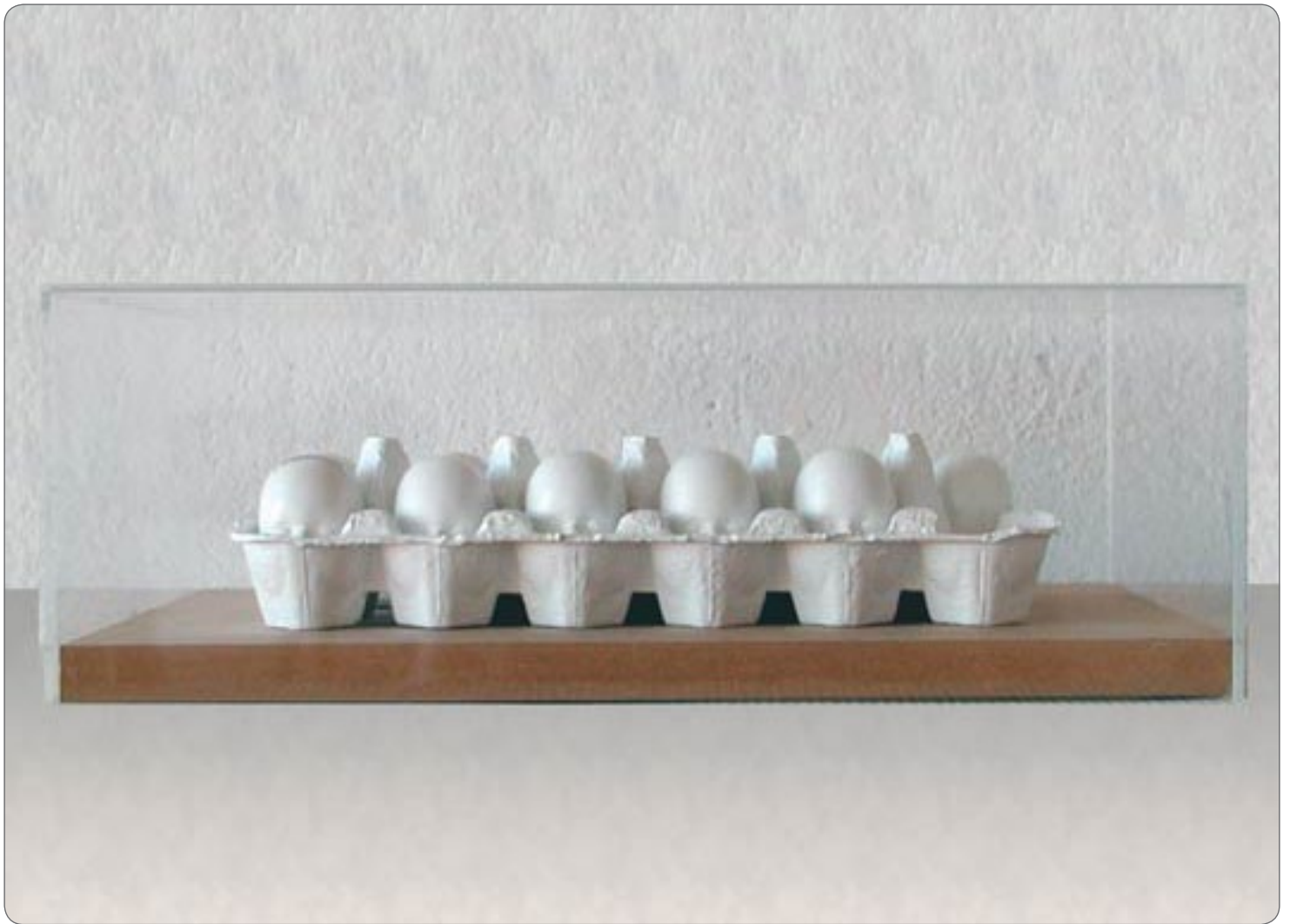
Our nation - this generation - will lift a dark threat of violence from our people and our future. We will rally the world to this cause by our efforts, by our courage.

We will not tire, we will not falter, and we will not fail. ... Freedom and fear, justice and cruelty, have always been at war, and we know that God is not neutral between them.

Fellow citizens, we'll meet violence with patient justice - assured of the rightness of our cause, and confident of the victories to come. In all that lies before us, may God grant us wisdom, and may He watch over the United States of America.

George W. Bush





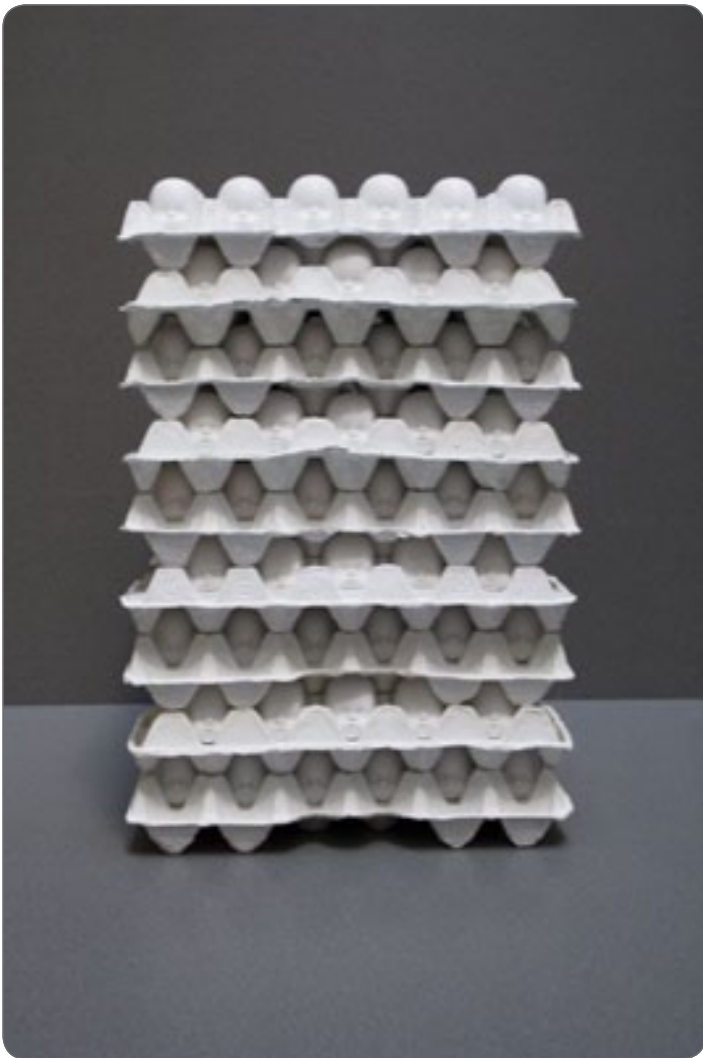
### Zu Verkaufen, Variante 1

2004 | Barcelona, Katalonien  
40 x 32 x 14 cm  
Papier



Einzelstücke, tausendfach.  
Ausdruckslos, unentbehrlich?  
Industrie

Neu kopiert, ein Original.  
Bedeutungsvoll, entbehrlich?  
Kunst.



## Zu Verkaufen, Variante 2

2005 | Wien, Österreich  
31 x 31 x 45 cm  
Papier

Einzelstücke, tausendfach.  
Ausdruckslos, unentbehrlich?  
Industrie

Neu kopiert, ein Original.  
Bedeutungsvoll, entbehrlich?  
Kunst.



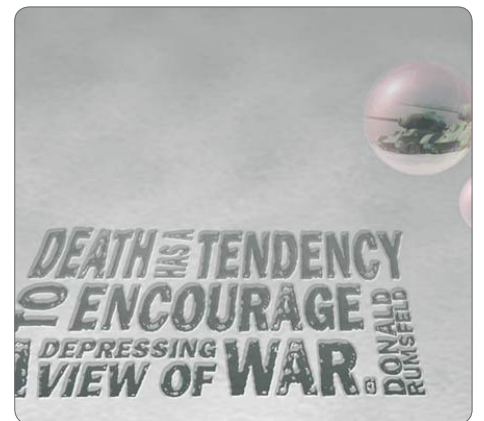
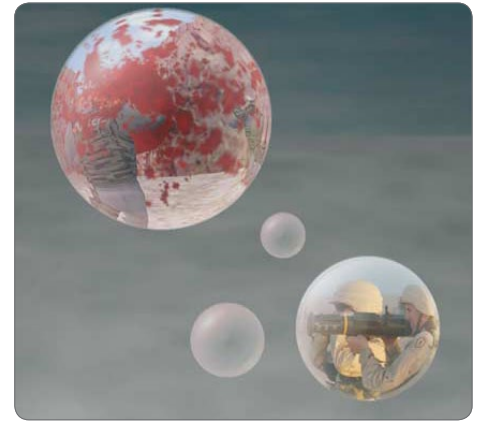


### Zu Verkaufen, Variante 3

2006 | Wien, Österreich  
100 x 100 x 14 cm  
Papier

Einzelstücke, tausendfach.  
Ausdruckslos, unentbehrlich?  
Industrie

Neu kopiert, ein Original.  
Bedeutungsvoll, entbehrlich?  
Kunst.



## Will doch nur spielen

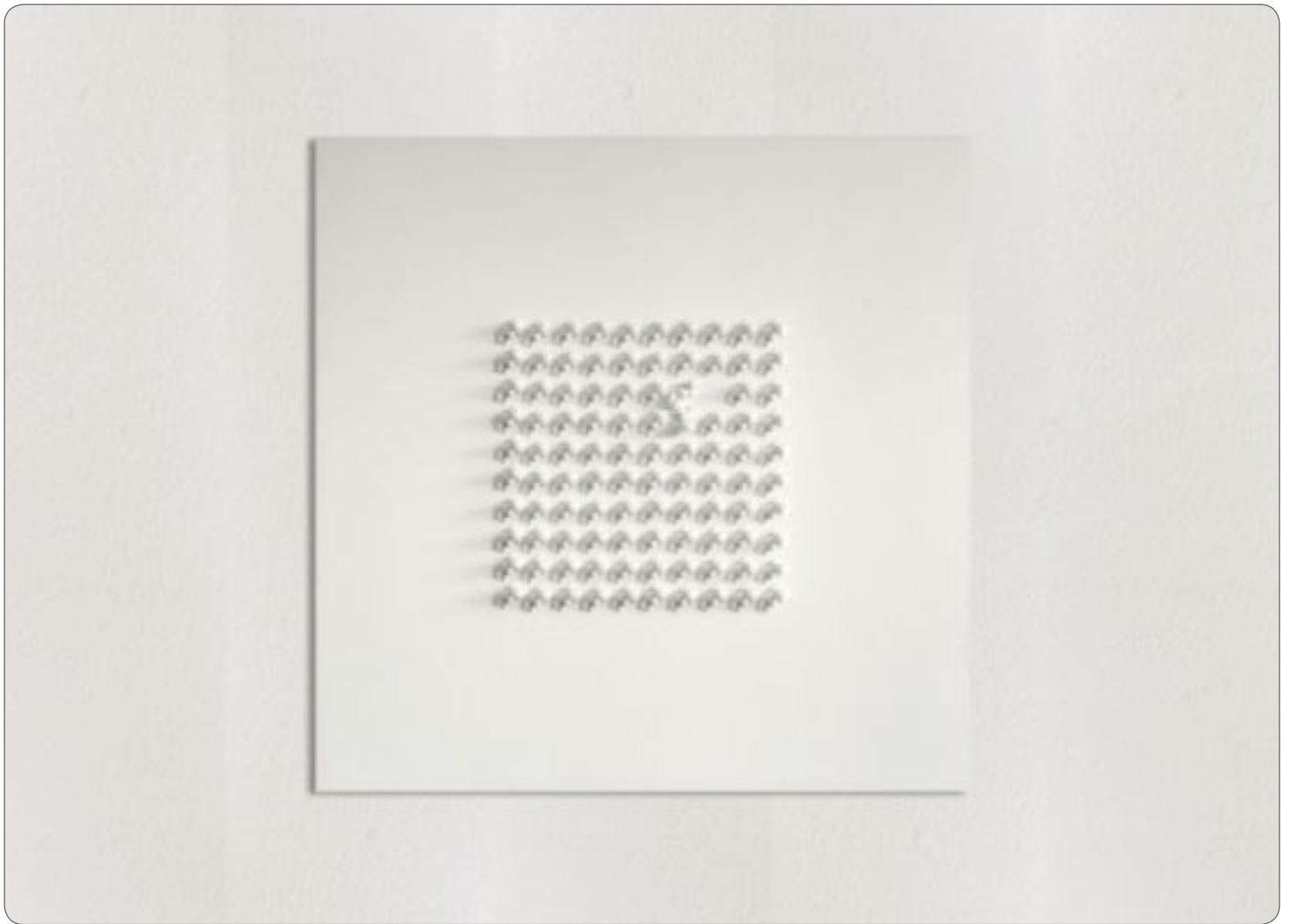
2005 | Wien, Österreich  
43 x 48 cm  
C-Print





## Innere Sicherheit

2003 | Wien, Österreich  
79 x 79 cm  
Mixed Media



## Steil bergauf

2003 | Wien, Österreich  
79 x 79 cm  
Mixed Media





## Weißer Träume, Teil 4

2004 | Barcelona, Katalonien  
60 x 29,5 x 22 cm  
Holz, Kunststoff

„In einem gewissen Sinne spiegeln Puppenhäuser die moralische Einstellung sowie die militärischen Ambitionen einer bestimmten Epoche wider... nur an der Oberfläche sind sie Spielzeug, aber in einem tieferen Sinne sind sie Repräsentanten ihrer Zeit.“  
(Jo Elisabeth Gerken)

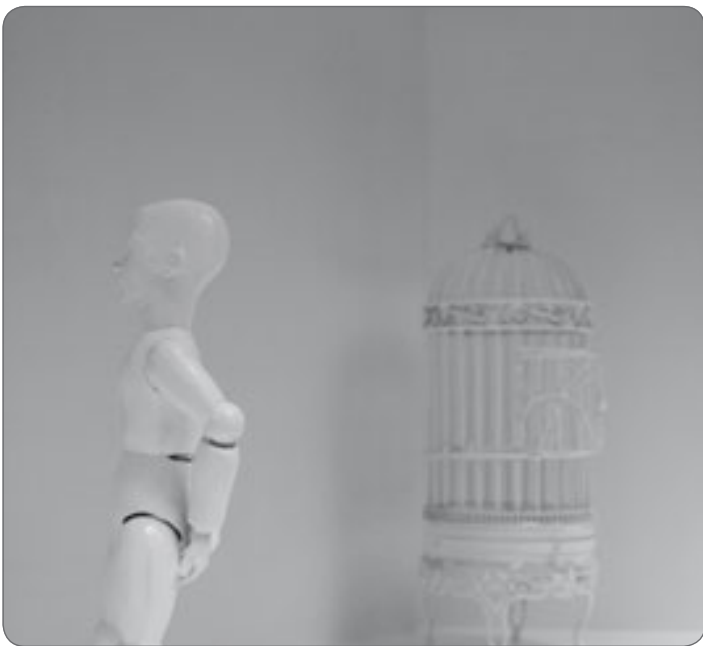


## Weißer Träume, Teil 2

2006 | Wien, Österreich  
60 x 29,5 x 22 cm  
Holz, Kunststoff

„In einem gewissen Sinne spiegeln Puppenhäuser die moralische Einstellung sowie die militärischen Ambitionen einer bestimmten Epoche wider... nur an der Oberfläche sind sie Spielzeug, aber in einem tieferen Sinne sind sie Repräsentanten ihrer Zeit.“  
(Jo Elisabeth Gerken)





### Weißer Träume, Teil 3

2006 | Wien, Österreich  
60 x 29,5 x 22 cm  
Holz, Kunststoff

„In einem gewissen Sinne spiegeln Puppenhäuser die moralische Einstellung sowie die militärischen Ambitionen einer bestimmten Epoche wider... nur an der Oberfläche sind sie Spielzeug, aber in einem tieferen Sinne sind sie Repräsentanten ihrer Zeit.“  
(Jo Elisabeth Gerken)

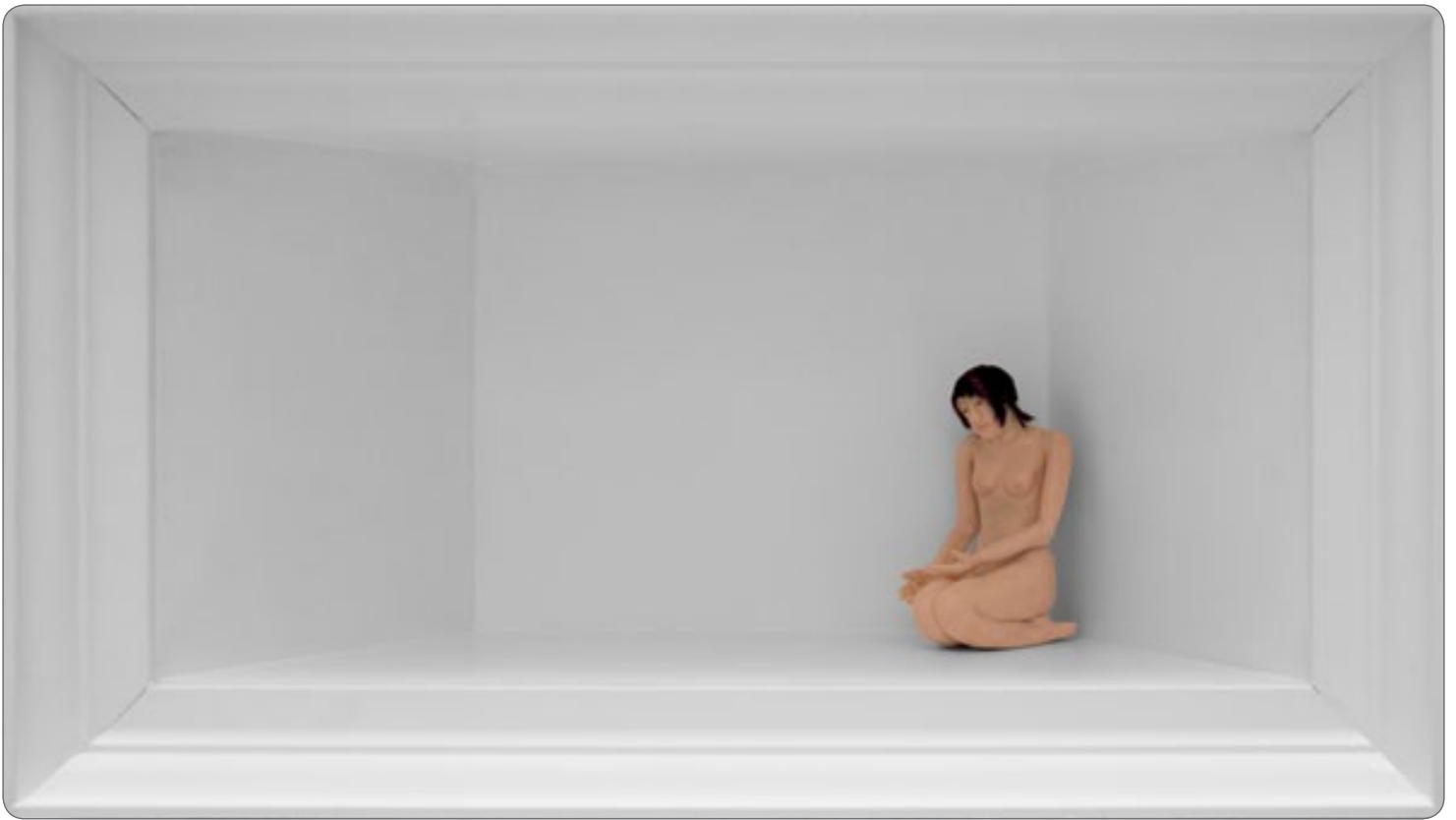


## Weißer Träume, Teil 1

2004 | Barcelona, Katalonien  
60 x 29,5 x 22 cm  
Holz, Kunststoff

„In einem gewissen Sinne spiegeln Puppenhäuser die moralische Einstellung sowie die militärischen Ambitionen einer bestimmten Epoche wider... nur an der Oberfläche sind sie Spielzeug, aber in einem tieferen Sinne sind sie Repräsentanten ihrer Zeit.“  
(Jo Elisabeth Gerken)





## Weiße Träume, Teil 5

2006 | Wien, Österreich  
60 x 29,5 x 22 cm  
Holz, Kunststoff

„In einem gewissen Sinne spiegeln Puppenhäuser die moralische Einstellung sowie die militärischen Ambitionen einer bestimmten Epoche wider... nur an der Oberfläche sind sie Spielzeug, aber in einem tieferen Sinne sind sie Repräsentanten ihrer Zeit.“  
(Jo Elisabeth Gerken)



## Cimmarones

2006 | Kolumbien  
15 Bilder je 40 x 60 cm  
C-Print

In Kolumbien begann die Geschichte der Sklaverei Anfang des 16. Jahrhunderts. Die afro-kolumbianischen Sklaven kämpften von Anfang an um ihre Freiheit.

In der undurchdringlichen Dschungel-Landschaft des Choco gründeten sich bald afrikanische Dörfer, die „Palenques“ (dt.: Pfeiler) genannt wurden. Dorthin flüchteten Sklaven, die ihren Unterdrückern entfliehen konnten. Sie nannten sich selbst Cimarrones (dt.: entlaufenes Haustier). Diese abgeschotteten Gemeinschaften entwickelten ihre eigene soziokulturelle Ethik: respektvoller Umgang mit der Umwelt und die Hochhaltung sozialer Werte wie Frieden, Freundschaft und Solidarität blieben stets wichtiger als Geld und Gewinnmaximierung. Jahrhundertlang lebten sie als „vergessener“ Teil Kolumbiens.

Der dichte Regenwald, das komplexe Ökosystem, der Reichtum an natürlichen Ressourcen und der Erhalt ihrer Traditionen und Kultur reichten nicht aus um den Menschen der Region sozialen Aufstieg zu ermöglichen. Konzerne plünderten den Reichtum an Bodenschätzen und Wald und ließen die Menschen unter extrem schlechten Lebensbedingungen zurück. Zusätzlich zu den so entstandenen und entstehenden massiven sozialen Problemen kommen heute auch noch die Grausamkeiten eines bewaffneten Konflikts. Die einst sicheren Palenques sind strategisch wichtige militärische Ziele geworden – die Menschen müssen flüchten. Bewaffnete Gruppen, besonders paramilitärische Einheiten, terrorisieren die Bevölkerung und begehen zahllose Massaker. Es geht um die Kontrolle am Rio Atrato, dem Hauptverkehrsweg des Drogenschmuggels aber auch der Lebensader des Choco.

Konfrontiert mit all diesen Attacken auf ihre Kultur, ihre Werte und ihr Leben haben sich die Cimarrones trotz alledem ihre Würde bewahrt. Sie sind das stolze afrikanische Herz von Kolumbien.





## Ego ist

2007 | Wien, Österreich  
150 x 120 cm  
Installation

Nichts ist selbstverständlich und alles ist möglich.  
Nichts ist möglich und alles ist selbstverständlich.  
Sein prägt das Bewusstsein.  
Es ist notwendig, Bildern zu entsprechen.  
Es ist notwendig, kein Klischee zu werden.  
Es ist notwendig, Eigeninitiative zu zeigen.  
Es ist notwendig, sich anzupassen.  
Es ist? ... Ego ist!



## Schöner Wohnen

2007/2008 | Wien, Österreich  
 Polster 40 x 60 cm, 5 Strickdecken je 100 x 160 cm  
 Stickgarn



Der Ausstellungsraum wird zum Obdachlosenasyll  
 – ohne Obdachlose. Zum Zuhause – ohne Zuhause.

Soziale Skulptur ohne Menschen, Intervention ohne Eingriff.  
 Bedrückend. Schön. Oder?





## Rewind: Pablos Portrait

2007 | Wien, Österreich  
6 Teile, je ca. 30 x 45 cm  
C-Print auf Email

Pablo Escobar ist einer der prominentesten Kolumbianer, obwohl er seit Jahren tot ist. Er wurde von der kolumbianischen Staatsmacht, die selbst massiv in den Drogenhandel verwickelt war, gehasst. Andererseits wurde – und wird – er von vielen normalen Kolumbianern als Volksheld verehrt: Er baute Schulen und Krankenhäuser und schuf „Arbeitsplätze“ in Kolumbiens erfolgreichstem Wirtschaftszweig.

Ist es möglich, Teile seiner Persönlichkeit über seinen Besitz zu erfassen? Innerhalb der Ruinen seiner einst prachtvollen

Finca ist der Geist seines wahnsinnigen Genius noch immer allgegenwärtig. Ob seine eigene Stierkampfarena, der riesige Dinosaurierpark oder die goldene Inneneinrichtung – das Zuhause des mächtigsten Drogenbosses der Welt war die Fantasielandschaft eines enorm reichen Kindes.

Die Fotos der Originalschauplätze werden durch Einblendung der Gegenwart konterkariert, sowohl physisch als auch in der zeitlichen Abfolge. Diese Bilder werden auf altmodischen Emailschildern präsentiert, die jedoch mit modernster Technik gedruckt wurden. Dies unterstreicht die widersprüchliche Vermengung von Gegenwart und Vergangenheit.

Was sehen Sie auf den Bildern? Pablos immerwährendes Fest oder nur zerbröselnden Beton?

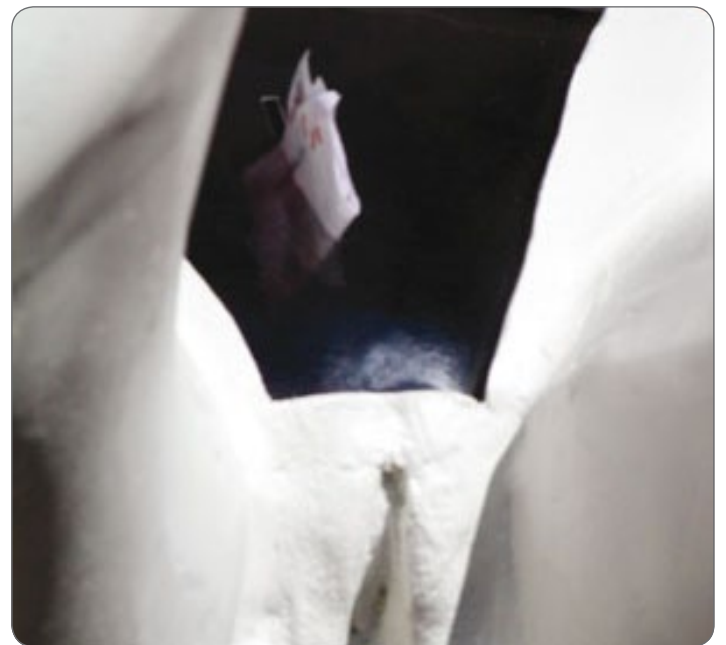


## Handmade

2007 | Wien, Österreich

Häkelgarn





## Marktwert

2003 | Wien, Österreich  
90 x 72 x 45 cm  
Epoxyharz, Farbkopien

75 Euro ...  
mein Marktwert ...  
... ermittelt am Wiener Straßenstrich.



## Rewind: Obersalzberg

Work in Progress, Start 2008 | Wien, Österreich  
verschiedene Größen  
Schieferstein vom Obersalzberg, Fototransfer

Einst das Zentrum privater Selbstdarstellung hoher Nazis, wurde seit dem Ende des Kriegs versucht, diesem Areal einen neutralen Anstrich zu geben. Neue Spazierwege, Golfplatz, Aussichtswarte und Luxushotel können aber nicht über die Geschichte hinwegtäuschen. Die Propaganda hat sich tief in alle Mauern eingeschrieben.





Bruchteile von mir ...

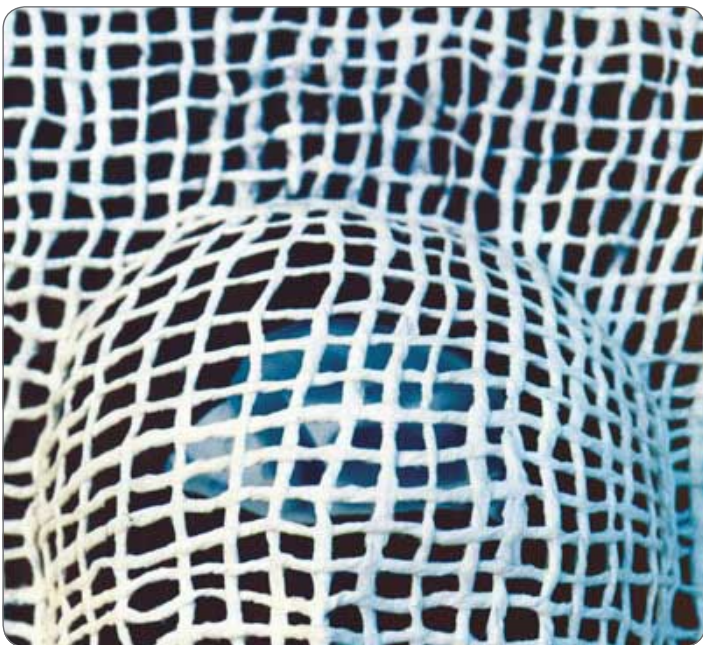
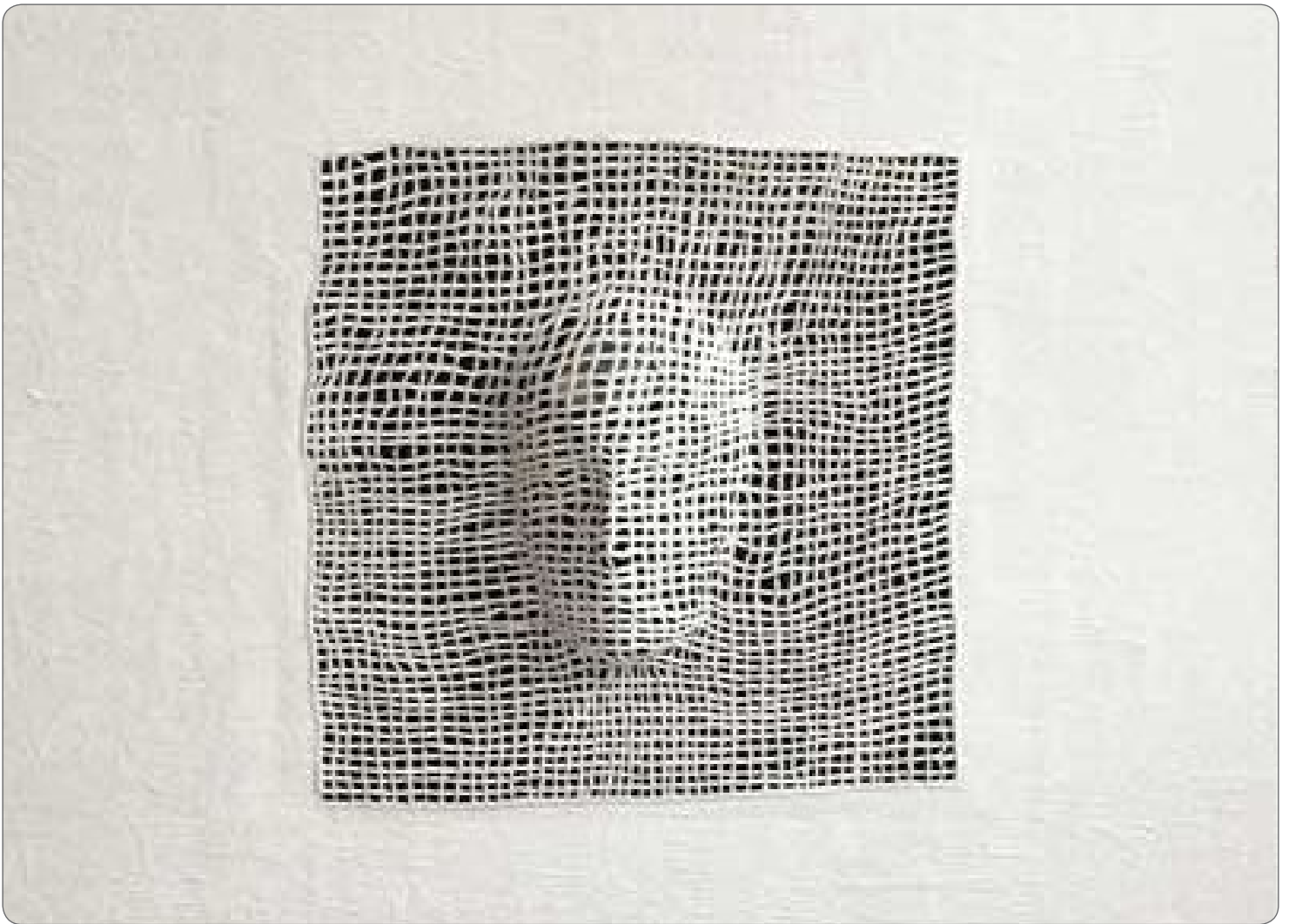
hineingezwängt in Konzepte und Erwartungen ...

30 x 30 cm Raum.



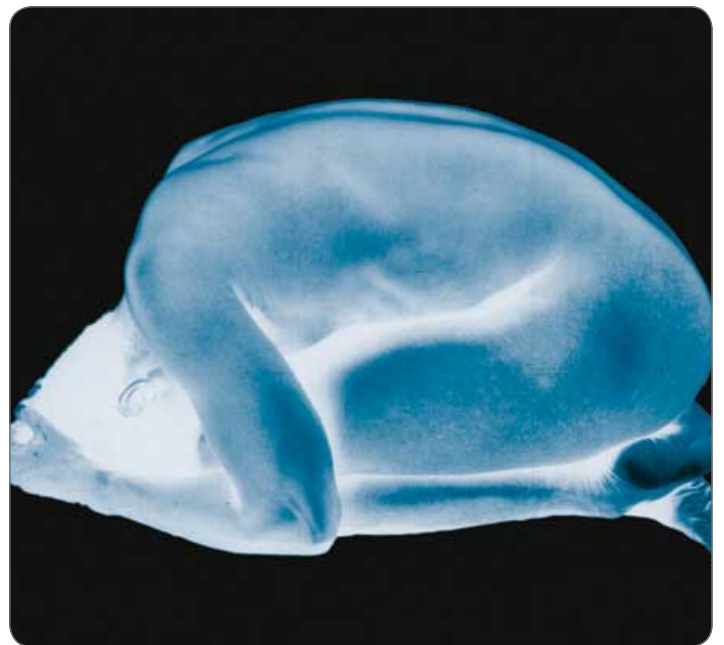
## Bruchteil

2002 | Salzburg, Österreich  
98 x 132 cm  
Körperabguss, Holzboxen, Silikon



## Schlaflos

2002 | Wien, Österreich  
60 x 60 cm  
Papier, Zellulose, Farbkopie



„today i am  
a small blue thing...  
with my knees against my mouth  
i am perfectly round  
i am watching you“  
*Suzanne Vega*





## In einem gewissen Rahmen

2002 | Wien, Österreich  
75 x 75 cm  
Apaca, Baumwolle



## Souvenirs aus Medienland

2006 | Wien, Österreich  
18 x 18 x 24 cm  
Fimo, Glas, Holz, Wasser, „Schnee“

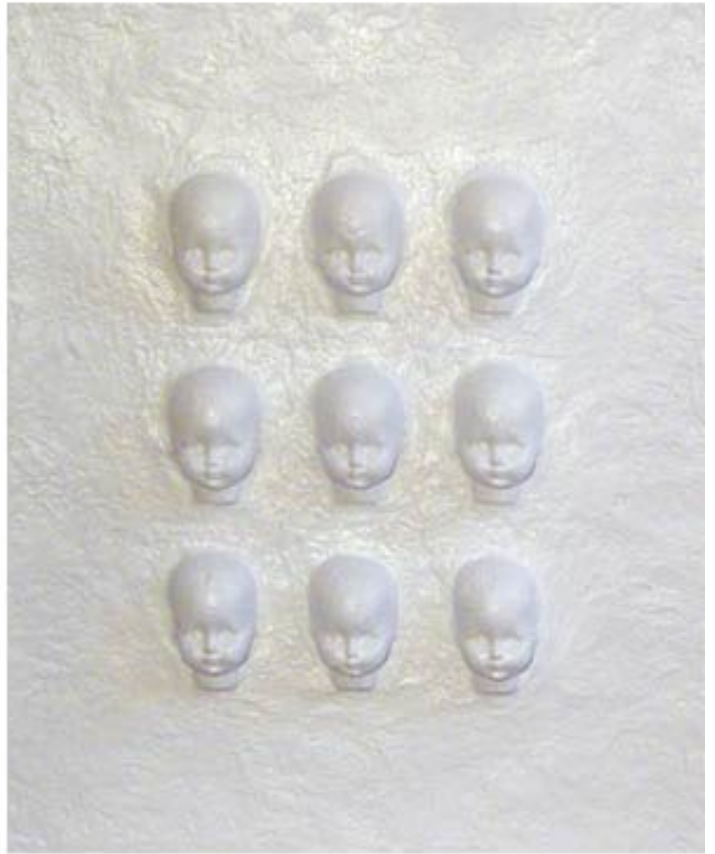
Tragen in Guantanamo alle Häftlinge orange? Nein, es gibt auch weiße Kutten. Hätten Sie das gewusst?  
In dieser Arbeit wird eine Serie von meinen Souvenirs aus Medienland verarbeitet. Meine Bilder? Sind es meine Bilder?





## Tanja freut sich

2002 | Hallein, Österreich  
Lebensgröße  
Hampelfraumechanismus, Plexiglas



## wi(e)der(still)stand

2000 | Wien, Österreich  
2 Teile jeweils 73 x 60 cm  
Papier





## A Fish Is A Fish

2000 | Hallein, Österreich

Toter Goldfisch, Pflanzen, Gelatine, Texte über das glückliche Leben der Goldfische



## Bang, Bang You're Dead!

2003 | Wien, Österreich  
Polyester





## Essen gut, alles gut

2000 | Wien, Österreich  
Lebensmittelverpackungen, Werbeslogans

**müde, abgespant, genervt?**  
**that's live - na und, nicht dein's!**

brainfood proudly presents:  
**„optimal“ und „heile welt“ endlich! . die freiheit nehm´ ich mir!**

**heile welt . frisches natürliches glück . kein instantglück!**

direkt aufgebrühtes getränk aus glück, zufriedenheit, schönheit und reichtum . zutaten: glück (reines naturglück) . zufriedenheit (100% echt) . schönheit (nach dem reinheitsgebot) . reichtum (durch die nationalbank geprüft) . zucker . natürliche aromastoffe . glücksextrakt: mind. 1,2 g/l . pasteurisiert . nach dem öffnen rasch konsumieren (heile welt kann sonst etwas schal schmecken) . eiskalt servieren!

**optimal . der famose optimismus aus der dose . 100% reiner optimismus**

genießen sie optimal vor, während und nach einem harten tag in der realität . optimal macht ihr leben viel, viel schöner . optimal - nehmen und gut . dosierung: je nach bedarf 1-10 mal täglich . zubereitung: dose im wasserbad erwärmen nach geschmack würzen . nebenwirkungen: bei überdosierung kann optimal in seltenen fällen zu realitätsverlust führen

kein druck  
druck  
zeit  
keine zeit



## Wer eilt, verschwendet seine Zeit

1999 | Wien, Österreich  
ca. 200 x 200 cm  
Polyester, Zahnräder, Bewegungsmelder, Rohre, Schrott,  
Monitor

eine uhr mit dem abguss meines körpers als zeiger ... sie steht still und am monitor schlägt das herz ... wenn sich jemand nähert, beginnt sie zu rotieren ... sie tickt ... am monitor erscheinen in schneller folge schriftzüge ... keine zeit ... druck ... kein druck ... zeit ... das ticken wird schneller ... beeile dich ... arbeite mehr ... mach was ... träume nicht ... zwischen diesen zeilen sieht sich der betrachter selbst am monitor ... er ist teil der maschinerie geworden.





## Weltuntergang? Verschoben!

1999 | Wien, Österreich  
 300 x 100 x 150 cm  
 Schlagzeilen vom 11. August 1999, Papier, Plastikmonster

Eskalation im Kosovo. Flugzeugabsturz verschärft Krise am Subkontinent. Saddam Hussein schwingt wieder Keule gegen Iran. FP-Stimmen für Regierungsbeteiligung werden lauter. 1 toter 13 Verletzte bei Anschlag auf israelische Soldaten. Kinderpornoring handelt weltweit mit Sexfotos. Holocaustopfer müssen weiter warten. Das ist am 11. August 1999 passiert, doch viele fürchten und alle betrachten nur die ... **Sonnenfinsternis.**